

### Jahresbericht 2005

---

An der Generalversammlung vom 3. März 2005 legte Conradin Cramer, nach acht Jahren im Vorstand und sechs Jahren als Präsident der Jungliberalen Basel, seine Parteiämter nieder. Neben Conradin nahmen auch die langjährigen Mitglieder Pierre-Guillaume Kopp und Alfonso von Wunschheim Abschied vom Vorstand. Sven Schopfer musste aus beruflichen Gründen bereits nach einem Jahr als Beisitzer zurücktreten.

Der damals neu gewählte Vorstand repräsentiert eine neue Generation, lässt aber die Kontinuität nicht vermissen. Neben den mehrjährigen Mitgliedern Stefanie Baumann (Vizepräsidentin) und Patrik Ryff (Kassier), verblieben auch Andrea Schotland (Sekretärin) und Florence Landmann (Beisitzerin) im Vorstand. Als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt wurden Noëmi Dürr und Fabian Looser. Als bisheriger Sekretär wurde mir die Ehre zuteil, zum neuen Präsidenten gewählt zu werden. Im Namen der Jungliberalen danke ich den Zurückgetretenen an dieser Stelle für ihr Engagement. Wir sind bestrebt, die erfolgreiche Arbeit weiterzuführen und darauf aufzubauen.

Dem neuen Vorstand war es ein Anliegen, unsere Arbeit effizienter zu gestalten und die Mitglieder vermehrt in Entscheidungen einzubinden, also „mehr Demokratie zu wagen“. Durch die Verkleinerung des Vorstands und regelmässig stattfindende Versammlungen hat sich das Gewicht auch entsprechend verlagert. Nach einem Jahr ist bereits zu erkennen, dass sich die Idee bewährt hat. Die steigende Mitgliederzahl und die immer besser besuchten Versammlungen zeigen, dass bei den Mitgliedern ein Interesse besteht sich zu treffen, um zu diskutieren und die politische Richtung der Jungliberalen mitzugestalten. Damit werden aus unserer Sicht die bisherigen Mitglieder besser an die Partei gebunden, unsere Arbeit transparenter und auch Interessenten sind einfacher zu erreichen.

An der Jahresversammlung der Liberalen Partei wurden mit Stefanie Baumann und meiner Person zwei Jungliberale in den Vorstand der LDP gewählt. Wir beide versuchen die Anliegen der jungen Liberalen dort möglichst gut zu vertreten und unserer Mutterpartei etwas mehr Schwung zu verleihen.

### Wahlen und Abstimmungen

Im Juni kandidierten mit Stefanie Baumann, Noëmi Dürr, Anna-Karina Schweizer und Michael Wieser vier Jungliberale für den Bürgergemeinderat auf der Liste der Liberalen, die damit jünger als je zuvor besetzt war. Leider konnte das Ziel eines Nachrückendenplatzes nicht erreicht werden. Dennoch sind wir zufrieden, einen Beitrag geleistet zu haben, dass die LDP ihre sechs Sitze verteidigen konnte und damit zur stärksten bürgerlichen Kraft im Bürgergemeinderat avancierte.

Ende des gleichen Monats wurden wir von liberaler Seite um Unterstützung für das Referendum gegen die Sanierung der Elisabethenanlage gebeten. Die Jungliberalen haben sich sofort für das Projekt begeistert und konnten einen grossen Teil der benötigten Unterschriften in Eigenregie zusammentragen. Durch den Kontakt mit dem Bürger auf der Strasse konnten wir in vielen Gesprächen wichtige Erfahrungen sammeln und den Puls der Bevölkerung hautnah spüren. Leider hat sich unsere Sicht der Dinge in der Abstimmung vom November nicht durchgesetzt. Jedoch hat sich aus unserer Sicht der Einsatz gelohnt. Die Jungliberalen sind noch näher zusammengerückt, haben die eigene Referendumsfähigkeit unter Beweis gestellt und sich als verlässlicher Partner der liberalen Partei erwiesen.

In Zusammenarbeit mit den bürgerlichen Jungparteien beider Basel und der Handelskammer, engagierten wir uns zudem stark für die Annahme der Personenfreizügigkeits-Abkommen mit der EU. Auch gesamtschweizerisch war das Projekt koordiniert. Die Idee von Stefanie Baumann, Glückskekse mit entsprechenden Botschaften als Inhalt zu produzieren, stiess auf derart grosse Begeisterung, dass sie gleich in der ganzen Nation umge-

## **Jungliberale Basel. JLB**

www.jungliberale.ch

setzt wurde. Der Abstimmungskampf und die Abstimmungsparty als krönender Abschluss zeigten uns die Entbehrungen, aber auch die glücklichen Momente einer erfolgreichen Kampagne auf gesamtschweizerischem Niveau. Wir können uns zufrieden schätzen, einen Anteil zum guten Abstimmungsergebnis in unserem Kanton beigetragen zu haben.

Die Gesamterneuerungswahlen des Einwohner- und Gemeinderates von Riehen verliefen für die Liberalen sehr zufrieden stellend, da sie einen Sitz gewinnen konnten und damit wählerstärkste Partei bleiben. Die Jungliberalen verfehlten leider das Ziel, einen der ersten nachrückenden Plätze zu holen. Jedoch hat Andrea Schotland ein sehr gutes Resultat erzielt und gestandene Liberale auf die hinteren Plätze verwiesen. Wir gratulieren an dieser Stelle auch Conradin Cramer, der das beste Resultat der Liste geholt hat.

### **Anlässe**

Im Juni organisierten die Jungliberalen Basel und die Jungliberalen Schweiz (JLS) in Riehen einen prominent besetzten Sommerkongress mit Bundesrat Pascal Couchepin und hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Medien und Wissenschaft zum Thema Direkte Demokratie. Dieser Anlass bereitete uns viel Freude und fand auch aus intellektueller Sicht Anerkennung bei Besuchern und Medien.

Zusammen mit der Liberalen Partei feierten wir im September das hundertjährige Bestehen unserer Mutterpartei. Die Jungliberalen übernahmen gleich den Service und als Präsident durfte ich eine Rede halten, die zu meinem Erfreuen bei den Anwesenden aller politischen Parteien breite Anerkennung fand.

Schliesslich waren wir auch am Jugendkulturfestival präsent. Mit den anderen bürgerlichen Jungparteien beider Basel betrieben wir während den drei Tagen einen eigenen Stand. Neben dem Ausschank konnten viele interessante Gespräche geführt werden. Es war nicht nur ein finanzieller Erfolg, sondern wir konnten auch unser Profil als führende Jungpartei im Kanton stärken.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, die mitgeholfen haben, dieses Jahr erfolgreich zu gestalten und hoffe, auch im nächsten Jahr auf eure Unterstützung zählen zu können.

Für den Vorstand zeichnet

Michael Rossi  
Präsident Jungliberale Basel